

Niederschrift öffentlicher Teil 9. Sitzung des Marktausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.05.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Bürgermeister

Herr Bernhard Mael CDU

Mitglieder

Herr Fred Both FWM
 Herr Ferdinand Faber SPD
 Frau Marion Falterbaum CDU
 Frau Marika Kohlhaas Bündnis 90 / Die Grünen
 Frau Anne Schnütgen Bündnis 90 / Die Grünen
 Frau Lydia Schwindenhammer CDU
 Herr Michael Tutas SPD
 Frau Dianne von Dombois FDP

stellv. Mitglied

Herr Martin Reis CDU

Von der Verwaltung

Herr Uwe Hoffmann

Schriftführerin

Frau Yvonne Müller

Es fehlt / fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Sicherheitskonzept Lukasmarkt 2023
 Vorlage: 6991/2022/1
- 3.2 Be(e)ats Festival 2023
 Vorlage: 7099/2023
- 4 Wochenmarkt
 Vorlage: 7086/2023
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Blumenwagen an Lukasmarkt
- 5.2 Resonanz Food & Beer Festival

Protokoll:**zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift der letzten Sitzung gilt somit als genehmigt.

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Aufgrund von technischen Problemen mit der Sitzungssoftware „Session“ konnte keine Beschlusskontrolle vor der Sitzung versendet werden. Die Beschlusskontrolle der letzten Sitzung wurde durch die Verwaltung erstellt und den Marktausschussmitgliedern in der Sitzung ausgeteilt. Die Beschlusskontrolle ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Marktausschussmitglied Reis fragt nach, ob es sich unter Punkt 11.2. nur um eine Mitteilung der Namen der neuen Kletterer handelt. Die Verwaltung bestätigt dieses. Sie wird die Namen der neuen Kletterer vor dem nächsten Aufbau der Goloturmerkerze dem Marktausschuss mitteilen.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Sicherheitskonzept Lukasmarkt 2023 Vorlage: 6991/2022/1

Die Verwaltung teilt mit, dass alle Änderungswünsche und Ergänzungen der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz in das Sicherheitskonzept zum Lukasmarkt 2023 aufgenommen wurde. Die Verwaltung teilt weiterhin mit, dass überplanmäßige Mittel zur Vergabe einer Notbeschallungsanlage bereitgestellt wurde. Weiterhin wird auf die Vorlage 7101/2023 verwiesen.

Marktausschussmitglied Faber teilt mit, dass auf verschiedenen Dächern in der Innenstadt seit 2022 sieben Sirenen mit Durchsagemöglichkeit als Warneinrichtung verbaut wurden. Diese seien auch einzeln ansteuerbar. Um Kosten zu sparen sollte die Verwaltung hier prüfen, ob diese Einrichtung auch zur Notbeschallung an Lukasmarkt genutzt werden kann. Marktausschussmitglied Tutas schlägt vor, einen Praxistest der Anlage am Pfingstmarkt durchzuführen.

Die Verwaltung teilt mit, dass diese Möglichkeit unter Berücksichtigung der Vorgaben des Sicherheitskonzeptes in Ansteuerung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz bis zur nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses geprüft wird. Die Verwaltung teilt mit, dass der Marktausschuss über das Ergebnis schriftlich informiert wird. Der Praxistest am Pfingstmarkt wird von allen Anwesenden als zu kurzfristig betrachtet.

zu 3.2 Be(e)ats Festival 2023 Vorlage: 7099/2023

Die Verwaltung teilt mit, dass Verbesserungsvorschläge und Ideen für das nächste Be(e)ats-Festival 2024 durch das Marktamt gesammelt werden und bittet hierzu um eine Rückmeldung des Marktausschusses bis zum 01.06.2023. Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass im Zuge des Malwettbewerbs 68 Bilder entgegengenommen werden konnten.

Marktausschussmitglied Falterbaum lobt die sehr gut angenommene Veranstaltung und die Arbeit der Verwaltung im Vorfeld der Veranstaltung. Insbesondere lobt Sie den Einsatz der Auszubildenden und des gesamten Marktamtes.

zu 4 **Wochenmarkt** **Vorlage: 7086/2023**

Marktausschussmitglied Reis teilt mit, dass die CDU Fraktion dem Beschlussvorschlag Nr. 1 vollständig zustimmt, da eine Unterstützung der Wochenmarkthändler notwendig und sinnvoll ist und man hofft, dass die Händler noch lange kommen.

Er teilt weiterhin mit, dass der Beschlussvorschlag Nr. 2 keine Zustimmung in der Fraktion findet, sondern erst einmal abgewartet werden soll, wie sich die Situation entwickelt, um dann situationsangepasst reagieren zu können.

Die weiteren Fraktionen schließen sich diesem Vorschlag an.

Der Marktausschuss stimmt nach einheitlicher Diskussion darüber ab, den Beschlussvorschlag Nr. 1 sofort zu beschließen. Bezüglich des Beschlussvorschlag Nr. 2 soll in der ersten Marktausschusssitzung 2024 nach aktueller Sachverhaltsabwägung komplett neu beraten werden, wie der Wochenmarkt zukünftig unterstützt werden kann.

Die Verwaltung schlägt im Rahmen der Zuständigkeit des Marktausschuss den Beschlussvorschlag Nr. 2 und die weitere Beratungsfolge ersatzlos zu streichen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der ~~Stadtrat~~ Marktausschuss beschließt

1. den Verzicht auf die Erhebung der Standgebühren für den Wochenmarkt für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 zur Förderung der Belebung der Innenstadt und Bewahrung des traditionsreichen Marktes.
2. ~~Eine Vergünstigung ab dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 50 % der Standgebühr für Wochenmarktbesucher die an allen drei Markttagen teilnehmen.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja:	einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	

zu 5 **Verschiedenes**

zu 5.1 **Blumenwagen an Lukasmarkt**

Marktausschussmitglied Faber fragt nach, warum der Blumenverkaufswagen, der lange Zeit an Lukasmarkt auf dem Privatgelände der Firma Dott gestanden hat, nicht mehr kommt. Die Verwaltung teilt mit, dass der Blumenwagen grundsätzlich nicht durch das Marktamt zugelassen wurde, da er auf Privatgelände gestanden hat. Die Verwaltung prüft die Gründe des Fehlens und teilt diese dem Marktausschuss per Mail mit.

zu 5.2 **Resonanz Food & Beer Festival**

Marktausschussmitglied Schnütgen fragt nach, ob bekannt ist, wie die Resonanz der Standbetreiber und Kunden zum Food & Beer Festival gewesen ist. Die Verwaltung teilt mit, dass es sich

grundsätzlich nicht um eine Veranstaltung der Stadt Mayen handelt und man daher keine direkte Resonanz bekäme. Die Verwaltung teilt mit, dass sie sich beim Veranstalter erkundigt und eine Rückmeldung an den Marktausschuss gibt.